

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Orthografie- und Normberatungsstelle erreichen des Öfteren – insbesondere von den Autorinnen und Autoren wissenschaftlicher Arbeiten – Anfragen zum Gebrauch von **Abkürzungen am Satzanfang**.

In der heutigen Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen hierzu gerne einige Empfehlungen aus den Bereichen der Orthografie und Mikrotypografie an die Hand geben.

❶ Gebrauch von einfachen (nicht mehrteiligen) Abkürzungen am Satzanfang

Am **Satzanfang** können **einfache Abkürzungen** stehen. Diese werden dann **großgeschrieben**.

Vgl. Meier, 2016, S. 175.

Vgl. auch Müller, 2019, Kap. 2.

Ebd.

❷ Gebrauch von mehrteiligen Abkürzungen am Satzanfang

Am **Satzanfang** sollten hingegen **mehrteilige Abkürzungen ausgeschrieben** werden, da die sonst erforderliche Großschreibung verständnishemmend wirken könnte.

Meines Erachtens sollten wir ...

Zum Beispiel hat die Pandemie dazu geführt ...

In der Regel ist zu beachten ...

nicht: **M. E.** sollten wir ...

nicht: **Z. B.** hat die Pandemie dazu geführt ...

nicht: **I. d. R.** ist zu beachten ...

Übrigens:

Am **Satzende** ist bei Abkürzungen mit Punkt der **Abkürzungspunkt zugleich** der **Satzschlusspunkt**:

Gerhard Schröder ist Bundeskanzler a. D.

Er/Sie beschäftige sich mit Fragen der Grammatik, Stilistik usw.

aber: Ist Gerhard Schröder Bundeskanzler a. D.?

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich wieder gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle